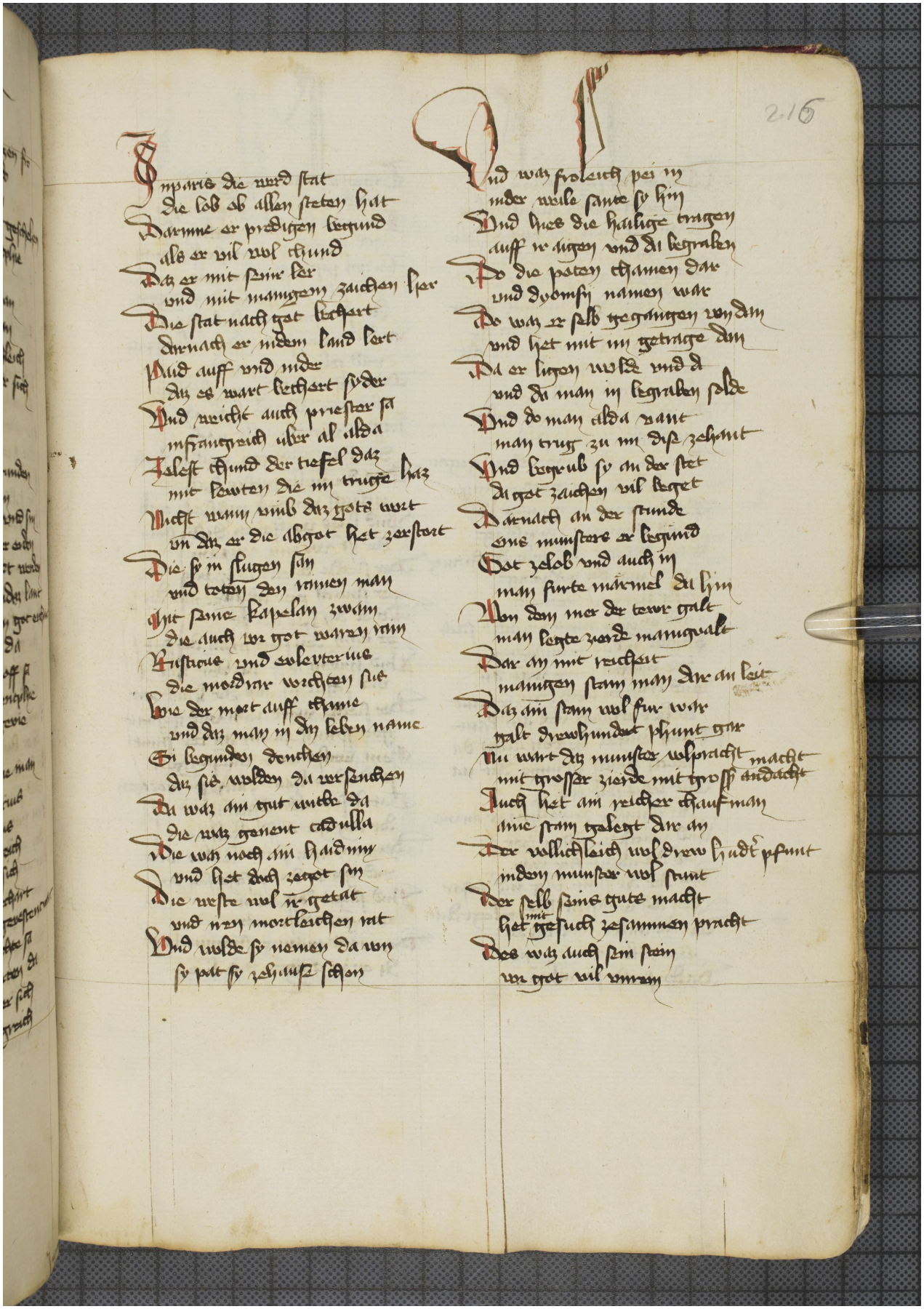
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



216

Imparis die wird stat
die lob ob allen steten hat
Darumme er predigen begund
als er vil wol chund
Dez er mit seiner ler
und mit manigem zaichen ser
Die stat nach got berichtet
darnach er nidem land fert
Und auff und nider
dez es wart berichtet sider
Und reicht auch priester sa
in frankreich über al alda
Ielest chund der tiefel daz
mit lewten die im trugen hatz
Nicht wunder umb dez gotes wort
un dez er die abgot het zerstort
Die sie in slugen sein
und toten den rumen man
Mit seiner kapelan zwein
die auch wer got warem rein
Ristrous und solevterius
die mordter wechten sie
Wie der mort auff chume
und dez man in den leben name
Si begunden denchen
dez sie wolden di versenchen
Di weil am gut unter da
die weil genent cadulla
Die weil noch am heidenin
und het dach zeiget sein
Die weste wol er getat
und ney mortleichen rat
Und wolde sie nemen da von
sie pat sie zechunft schon

Und weil frolich pei im
nider weile sante sie hin
Und hies die heiligen tragen
auff ir ligen und di begraben
Do die poten chamen dar
und dyomsi namen war
Do weil er selb gegangen von dan
und het mit im getrage dan
Da er ligen wolte und d
und di man in begraben solde
Und do man alda want
man trug zu im dise zehent
Und begrub sie an der stet
di got zaichen vil beget
Darnach an der stunde
ans munsters er begund
Got zelob und auch in
man furte marmel di hin
Von dem mer der terr galt
man legte zierde manigvalt
Der an mit reichent
manigen stain man dre an leit
Dez am stain wol fur weir
galt drewhundert phunt gar
Nu wart dez munster wolgemacht
mit grosser zierde mit grossi andacht
Auch het am reicher chaufman
ainc stain gelegt dre an
Der wellichleich wol drew hundt pfunt
indem munster wol stunt
Der selb sein gute macht
het gesuch zesammen pracht
Des weil auch sein sein
wer got wil vmram